

noch Innen, daß es nicht sichtbar ist. In solchen Fällen, wo das Gehör beträchtlich litt, hat bisweilen das Eingießen von Mandelöl geholfen, welches das Ohrenschmalz auflöst. Man bringe einige Tropfen Del Abends in das Ohr und lege sich des Nachts auf die entgegengesetzte Seite, so wird am andern Morgen beim Umwenden das Del mit den aufgelösten Stoffen ausfließen. Ähnliche Wirkung als Verstopfung des Gehörgangs hat Verschwellen dieses Theiles, hervorgerufen durch Entzündung des äußern Ohrs oder durch rheumatische Leiden. In solchen Fällen ist die veranlassende Krankheit zu bekämpfen. Wir verweisen in diesem Bezuge auf die betreffenden Artikel und bemerken hier nur, daß es oft von Nutzen ist, die Dämpfe von kochendem Chomillen- oder Fliederthee mittels eines Trichters in's Ohr zu leiten, ein Verfahren, was auch zur Aufweichung von verhärtetem Ohrenschmalz, dergleichen zur Entfernung oder doch Tödtung eingedrungenen Insekten geeignet ist. 2) Verschwellen der Eustachischen Trompete, welches bei starkem Schnupfen und Entzündung der Mandeln im Halse vorkommt. Ob ein Verschwellen der Art statt findet, zeigt sich, wenn man bei zugehaltener Nase und geschlossenem Munde die Anstrengung des Einathmens macht, indem dann die Luft im Ohre einen fühlbaren Druck veranlaßt. Hat das schwere Gehör die angegebene Ursache, so muß wiederum das Grundübel bekämpft werden. 3) Entzündungen des inneren Ohrs, welche bald durch Ohrenzwang, bald durch Säusen und Klängen im Ohre, durch schleimige Ausflüsse aus der Eustachischen

schon Trompete, oder durch eiterartige Ausflüsse aus dem Gehörgang sich zu erkennen geben. In solchen Fällen werden ableitende Mittel gebraucht, Fußbäder, spanische Fliegen hinter die Ohren oder in den Nacken, Blutegel um das Ohr, ein Fontanell am Oberarm etc. Ist die Schwerhörigkeit mit Schnupfen oder Rheumatismus entstanden, so versucht man zuerst, ob Warmhalten des Ohrs durch Verstopfen mit Baumwolle Hilfe bringt. 4) Zerstörungen einzelner Theile der Gehörwerkzeuge, z. B. des Trommelfells, der Gehörknöchelchen, gegen welche es natürlich kein Mittel giebt. 5) Ein Leiden der Gehörnerven selbst, auf dessen Gegenwart man gewöhnlich nur auf indirectem Wege schließt, nämlich, wenn alle anderen Gründe der Harthörigkeit fehlen. Ind.ß hat man doch G. und auf die Gegenwart desselben zu schließen, wenn die Harthörigkeit sehr langsam entstanden und zugenommen, wenn sie beide Ohren gleichmäßig betrifft, und in alten Personen auftritt. Unter den verschiedenen Krankheitsursachen gehört die oben erwähnte zu den schlimmsten, die Medicin besitzt noch wenig Einsicht in dieses Leiden und noch weniger Mittel gegen dasselbe. Selbst der von einigen Aerzten sehr empfohlene Galvanismus (s. d.) ist von andern Seiten als nutzlos verworfen worden. Die von Trägheit der Hörnerven abhängende Harthörigkeit läßt immer fürchten, daß das Uebel im Verlaufe der Zeit zunehmen und wohl gar in völlige Taubheit übergehen werde. — Eine wesentliche Unterstützung gewährt bei anhaltend schwerem Gehör das Hörrohr (s. d.)

Redacteur D. A. Barthmann.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. October: Der reisende Student, musikalisches Quodlibet von Schulz.  
Vorher: Beschämte Eifersucht, Lustspiel von J. v. Weisenthurn.

Anzeige. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig in der Rein'schen, neu Neumarkt) zu bekommen:

## Die Krankheiten des Gehörs,

oder: Rath und Hilfe für alle Diejenigen, welche an Schwerhörigkeit, Taubheit u. s. w. leiden. Nebst einem Anhange über die Verfertigung des berühmten Gehör-Oels, wodurch Harthörige das Gehör wieder erlangen können. Nach den neuesten Erfahrungen für Nichtärzte und Aerzte bearbeitet von Dr. H. J. Thumher. 8. broch. 1835. 14 gGr.

Der Verfasser ertheilt in diesem nützlichen Werkchen nicht allein Rath, sondern auch in den meisten Fällen Hilfe. Schon durch den Gebrauch des berühmten Gehör-Oels allein können Harthörige das feinste Gehör wieder erlangen und die Taubheit bei alten Personen gänzlich geheilt werden.

## Tanzunterricht betreffend.

Zur gütigen Berücksichtigung erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass im bevorstehenden Winterhalbjahre der Cursus für Tanzunterricht am 26. October in meinem dazu eingerichteten Locale beginnen wird.